

Konzept Familienservicebüro in Bad Gandersheim

Inhalt:

1. Einleitung
2. Ausgangssituation in Bad Gandersheim
3. Zielgruppe
4. Ziele
5. Grundgedanke
6. Aufgaben des Familienservicebüros
7. Netzwerkarbeit
8. Standort und Trägerschaft
9. Schlussbemerkung

1. Einleitung

Die Richtlinie *Familienförderung im Landkreis Northeim* verfolgt das Ziel, Familienservicebüros landkreisweit zu etablieren. Und der Bedarf eines Familienservicebüros in der Kommune Bad Gandersheim ist aufgrund der sozialen Situation der Region unstrittig.

Sowohl die Notwendigkeit, als auch die Dringlichkeit der Einrichtung (Stichworte: Wunsch nach Sozialkontakten, mehr Mitsprache und Beteiligung, Abbau psychosozialer Belastungen) eines Familienservicebüros sind durch die Folgewirkungen der Pandemie noch einmal erheblich gestiegen.

Über die regionale Bedarfslage hinaus, möchten wir die im Jahr 2015 publizierten 17 globale Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen „Agenda 2030“, die sich u. a. ein gemeinsames Hinwirken auf ökologisch und sozial gerechte Lebensbedingungen zum Vorsatz machen, in unsere Arbeit einbeziehen.

Diesen Zielen hat sich nicht zuletzt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bezüglich einer nachhaltigen Familienpolitik verschrieben.¹ Wir sehen uns, sowohl durch diese richtungsweisenden politischen Zielformulierungen als auch durch unser Bewusstsein bezüglich eingeschränkter Teilhabechancen von Familien, beauftragt, uns in diesem Bereich weiter zu engagieren.

Die globalen Nachhaltigkeitsziele werden in Bad Gandersheim während der Landesgartenschau thematisiert und vertieft. Der Start eines Familienservicebüros in 2023, könnte z.B. mit der Vorstellung und Vertiefung der Nachhaltigkeitsziele **1. Keine Armut, 3. Gesundheit und Wohlergehen, 5. Geschlechtergerechtigkeit und 11. Nachhaltige Städte und Gemeinden** verbunden sein.

Mit großer Wahrscheinlichkeit wird es Mitte 2023 in Bad Gandersheim eine Klimaschutzbeauftragte Person geben, welche u.a. die Aufgabe haben wird die Nachhaltigkeit der Stadt zu fördern.

Mit dieser Person kann es durch eine Zusammenarbeit eine weitere Fokussierung auf eine Nachhaltige Entwicklung für Familien geben. Hier

können alle drei Säulen der Nachhaltigkeit in den Blick genommen werden. Ökologisch, Ökonomisch und sozial.

Die Werk-statt-Schule ist ein im Landkreis Northeim etablierter und engagierter Träger, welcher seit Jahrzehnten in den Bereichen einer Situationsverbesserung von Frauen, Familien, Jugend, Migrant*innen arbeitet.

Die Werk-statt-schule hat eine Expertise um das Familienservicebüro in Bad Gandersheim zu betreiben.

2.Ausgangssituation in Bad Gandersheim

In Bad Gandersheim, hier sind die Kernstadt und die Ortsteile gemeint, leben aktuell ca.11.000 Menschen. Der Altersdurchschnitt ist, relativ betrachtet, sehr hoch. Die Gruppe der Personen, welche 50 Jahre und älter sind, macht fast 50% der Einwohner*innen der Kurstadt aus. Das bedeutet, dass in den anderen 50%, Kinder, Jugendliche, Familien in diversen Konstellationen, einen großen Anteil der Einwohner*innen ausmachen. Für diese Personengruppen gibt es den Bedarf für ein Familienservicebüro in Bad Gandersheim.

Es gibt einige Angebote und eine Zusammenarbeit der Kommune mit diversen Institutionen und Trägern, z.B. mit den Frühen Hilfen, dem Café Kinderwagen.

Des Weiteren gibt es im Stadtgebiet 8 Kindergärten, 4 davon in der Kernstadt, 4 Schulen (Oberschule, Grundschule, Gymnasium, Freie Schule Heckenbeck) es gibt einen Stadtjugendpfleger, Angebote von Vereinen, z.B. Eltern-Kind Turnen und einiges mehr.

Bad Gandersheim möchte gerne eine Familienfreundliche Stadt sein, bzw. werden. 2015 ließ die Stadt Bad Gandersheim dazu ein Gutachten, im Rahmen der ISEK, zur Attraktivitätssteigerung der Stadt Bad Gandersheim für junge Familien und Young Professionals, erstellen.

Ein Schritt für eine bessere Vernetzung und Zusammenführung der bestehenden Angebote für Familien und das Herausarbeiten von bestehenden Bedarfen, welche mit unterschiedlich großem Aufwand in Bad Gandersheim implementiert werden können, kann Aufgabe des

Familienbüros sein. Es gibt in Bad Gandersheim zur Zeit keine zentrale Anlaufstelle für Familien.

Um die bestehenden Beratungs- und Serviceleistungen transparenter zu gestalten und den Zugang zu Informationen zu familienbezogenen Leistungen zu vereinfachen, kann das Familienbüro ebenfalls ein wichtiger Baustein sein.

3.Zielgruppen

Zur Zielgruppe des Kinder- und Familienservicebüros gehören alle Menschen aus Bad Gandersheim (Kernstadt und Dörfer), die in einem Familienverbund leben oder mit diesem zu tun haben sowie die Kinder und Jugendlichen selbst. In Bad Gandersheim leben ca. 1700 Kinder und Jugendliche mit ihren Familien. Auch Menschen, welche sich in Familienplanungsphase befinden und Institutionen können sich an das Familienservicebüro wenden.

4.Ziele

Das Familienservicebüro möchte vor allem eine konkrete Informationsweitergabe und eine individuelle Vermittlung von passgenauen Angeboten für jede Familie unterstützen. Es kann bei Bedarf an die passenden Beratungsstellen und Institutionen weitervermitteln.

Das grundlegende Ziel ist die Prävention. Um damit besser zu einem gelingendem Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in Bad Gandersheim beizutragen. Das Familienservicebüro ist Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Familie. Ein weiteres Ziel ist es, die Erreichbarkeit von Familien in prekären Situationen zu verbessern. Es wird einen niedrigschwelligen Zugang zum Familienservicebüro geben. Es kann, bei Bedarf und personellen Ressourcen, ein Angebotsspektrum für Kinder- und Jugendliche entwickelt und durchgeführt werden, dass sie – auch gemeinsam mit ihren Eltern – aufsuchen können; Eltern bzw. Familien sollen ein bedarfsorientiertes Angebotsspektrum vorfinden, dass ihre (soziale)

Herkunft berücksichtigt, diese als Bereicherung empfindet und Diskriminierungen ausschließt.

Mit individuellen Angeboten für verschiedene Alters- und Interessengruppen werden gemeinsam mit den Familien bedarfsorientierte Angebote geschaffen. Gleichzeitig möchten wir hierbei ein Angebotsspektrum für benachteiligte Kinder mit begleitender Elternarbeit fördern und stärken. Und auch ein Angebotsspektrum unter dem Stichwort: familienfreundliche Stadt/Region, welches junge Familien zum Verbleib bzw. zum Zuzug nach Bad Gandersheim bewegt, etablieren.

Das Kinder- und Familienservicebüro wird mit anderen Akteur*innen sowie Initiativen zusammenarbeiten, um das Angebotsspektrum bedarfsorientiert und zielgruppenspezifisch an den Familien auszurichten.

Leitende Ziele des Familienservicebüros:

- Infrastruktur und Familienfreundlichkeit fördern
- Service für Familien verbessern
- Zugänge zu Angeboten durch Informationsweitergabe/Vermittlung erleichtern
- Transparenz der Angebote schaffen
- Lebenslage aller in verschiedenen Lebensphasen positiv beeinflussen
- Auf Angebotslücken hinweisen
- Zusammenarbeit mit Trägern, Institutionen, Verwaltung und anderen Einrichtungen

5. Grundgedanke

Das Familienservicebüro ist ein Instrument, um eine familienfreundliche Kommune Bad Gandersheim zu fördern. Das Familienservicebüro kann als zentrale Anlaufstelle zu einer besseren Koordination und Transparenz von Hilfen beitragen.

Die heutigen Familienformen sind vielfältig, ebenso die Bedürfnisse der Familienangehörigen und ihr Unterstützungsbedarf. Der Grundgedanke des Bad Gandersheimer Familienservicebüros setzt an der regionalen Angebotslandschaft an. Ein Familienservicebüro ist Servicezentrum und Anlaufstelle zugleich.

Gesellschaftliche Anforderungen im Hinblick auf ein „gelingendes“ Familiensystem und veränderte Anforderungen im Alltag in der aktiven Familienphase sind für viele Familien zu einer großen Herausforderung geworden. Finanzielle Fragen, Fragen nach Betreuungsmöglichkeiten, die Wege für die Rückkehr in den Beruf und viele weitere Themen sind oftmals sehr umfassend. Das Familienbüro kann, auch in der Zusammenarbeit mit diversen anderen Akteur*innen, z.B. Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft, der Gemeinwesenarbeit in Bad Gandersheim, TAfF, Familienberatungsstelle, viele Frage klären.

Ein Familienservicebüro in Bad Gandersheim ist zu allen Themen rund um Familie zu betrachten als:

- Zentrale Anlaufstelle für Bürger*innen und Institutionen
- Kontaktstelle mit Lotsenfunktion
- Kommunikativer Knotenpunkt des Austausches
- Baustein für „Willkommenskultur für Familien“ in Bad Gandersheim
- Anlaufstelle zur Aufnahme der Bedarfe und Fragestellungen der Familien

6.Aufgaben des Familienservicebüros

Das Familienservicebüro übernimmt vor allem eine informierende und klärende Lotsenfunktion. Eine weitere Aufgabe des Familienservicebüros ist es, Bedarfe und Bedürfnisse der Familien zu erkennen, aufzugreifen und wenn möglich gemeinsam mit der Zielgruppe angemessene Angebote zu entwickeln oder Kontakte zu bestehenden Angeboten zu vermitteln.

Aufgaben und Dienstleistungen:

- Persönliche und telefonische Informationsweitergabe und Vermittlung
- Lotsenfunktion, kein umfangreiches Case-Management
- Persönliche Ansprechpartner*innen zu den entsprechenden Unterstützungsleistungen in der Kommune und im Landkreis kennen

- Informationsbörse ständig aktualisieren, sortieren, aufbereiten (z.B. vereinfachte Sprache, bei Bedarf Übersetzung)
- Aktuelles und Neuerungen der Träger, Verwaltung, Institutionen und Hilfsangebote aufnehmen
- Informationen aufbereiten und themenbezogen vermitteln
- Bedarfe von Familien ermitteln und wenn möglich Entwicklung von entsprechenden Angeboten
- Vernetzungsarbeit
- Bildungsauftrag

Eine weitere Aufgabe des Familienservicebüros ist die Initiierung und Bereitstellung von bedarfs- und interessenbezogenen Angeboten in Kooperation mit anderen regionalen Akteur*innen, für Familien, Kindern und Eltern, die sie in ihrer Gesundheitskompetenz festigen, Freizeit und Erholung bieten und das Zusammenleben der Familie stärken. Hierzu gehören beispielsweise ein offenes Familiencafé, das Café Kinderwagen, gemeinsame Koch-, Bastel- und Sportangebote, Baby-Kurse, Geburtsvor- und Nachbereitungskurse.

7. Netzwerkarbeit

Das Familienservicebüro vernetzt sich mit anderen Einrichtungen, regional und landkreisweit, vor allem im Bereich der Bildung, Erziehung und Betreuung (wie Familienberatungsstelle, Kindertagesstätten, Schulen, Stadtjugendpflege), sozialen Institutionen, Verwaltungsstrukturen und Vereinen. In der Vernetzung liegt der Schwerpunkt darauf, den Menschen einen niedrigschwelligen Zugang zu den Angeboten weiterführender und spezifischer Unterstützungseinrichtungen zu ermöglichen. Im Familienservicebüro soll es regelmäßige Sprechstunden und/oder Vorträge durch Mitarbeitende anderer Träger und Einrichtungen geben (z.B. Anlaufstelle Frühe Hilfen, Café Kinderwagen, Familienberatungsstelle).

Darüber hinaus kann es eine landkreisweite Vernetzung und Zusammenarbeit der Familienservicebüros geben, unter dem Gesichtspunkt der Qualitätssteigerung als Prozess. Durch den Austausch untereinander können die Familienservicebüros voneinander lernen, Sackgassen vermeiden und erfolgreiche neue Wege einschlagen. Es lassen sich hierüber zudem Angebote entwickeln, die auch von den

Familien der benachbarten Familienservicebüros genutzt werden können.

8.Standort, Trägerschaft

Das Familienservicebüro wird zentral in der Kernstadt Bad Gandersheim verortet sein. Hier gibt es in der Moritzstraße 6 zur Verfügung stehende Räume.

Diese Räume werden auch vom Projekt Zusammen für Bad Gandersheim! und von den Mitarbeitenden des Projektes TAfF genutzt.

Durch die räumliche Nähe können sich Synergieeffekte einstellen.

Es gibt einen Multifunktionsraum von ca. 70qm, welcher sich für diverse Angebote und Formate eignet.

Die Werk-statt-schule e.V. wird als Träger den Betrieb des Familienservicebüros übernehmen.

9.Schlussbemerkung

Für eine Nachhaltige Entwicklung für Familien in der Region Bad Gandersheim, kann ein Familienservicebüro ein wichtiger Baustein sein.

Die Gesellschaft befindet sich in einem schnellen Wandel, welcher auch für Familien große Herausforderungen darstellt. Die Gemeinwesenarbeit und das Familienservicebüro könnten ausloten, welche Ideen und Formate die Region für Familien resilienter gestalten könnten.

Nachhaltigkeit in allen drei Säulen zu stärken ist eine der wichtigsten Aufgaben.

Nachhaltigkeit bedeutet auch den sozialen Zusammenhalt zu fördern und damit Demokratie zu stärken.

Ergänzende Bemerkungen zum Konzept des Familienservicebüros in Bad Gandersheim

Im Oktober 2023 eröffneten wir in den Räumen der Moritzstraße 6 ein FamilienServiceBüro. In 2023 führten wir einige Veranstaltungen durch, ein Bericht liegt vor, und weiteten diese in 2024 aus. Bis Juli 2024 arbeitete das FSB in enger Kooperation mit der GWA, welche in den selben Räumen zu finden war. Im August endete das GWA Projekt. Das FSB befindet sich weiterhin in den Räumen in der Moritzstraße 6.

Das Zusammenstellen und Durchführen eines Regelmäßigen Programmes ist eine Suchbewegung, ein Ausprobieren und Feststellen von Bedarfen. Die im Konzept benannten Angebote und Maßnahmen sind noch nicht alle durchgeführt worden und werden es auch nicht. Es wird eine Annäherung geben. Es kristallisiert sich heraus, dass es eine Schwerpunktverschiebung in der Arbeit gibt.

Ein sehr wesentlicher Bedarf scheinen Angebote für Kinder zu sein. Mit der Malwerkstatt und der Musikwerkstatt finden regelmäßige Angebote statt, welche sehr gut angenommen werden. Des Weiteren gibt es einen Bedarf nach Bildungsangeboten und praktischen Unterstützungen. Diesem Bedarf wollen wir in 2025 mehr Raum geben. Es ist eine Vortragsreihe zu Themen wie: Umgang mit Medien, u.a., ab Februar geplant und eine Bildungsreihe ab September zu Themen „was ist eine gute Elternschaft“, u.a.

Es sollen weitere Formate ausprobiert werden, wie z.B. das Konzept Eltern Talk, welches durch eine Mitarbeitende der Werk-statt-Schule erfolgreich in Northeim durchgeführt wird.

Ein weiterer Bedarf der festgestellt wurde, ist der nach konkreter Unterstützung. Zum Beispiel bei der Betreuung von Kindern. Hierfür ist es geplant, zu Beginn des Jahres eine Initiative zu starten, nach dem Vorbild des Kinderschutzbundes, Wunschgroßeltern zu finden und eine Babysitterbörse einzurichten.

Es gibt viele weitere Ideen für die Weiterentwicklung des FSB.

Ich habe einen „Meilensteinplan“ mit an den Antrag gehängt mit einer ungefähren zeitlichen Planung der Maßnahmen.

Dieser dient einer zeitlichen Orientierung.

Stand Oktober 2024

Meilensteinplan für FamilienServiceBüro in Bad Gandersheim 2025

Ab Januar fortlaufend:

- monatliches Familienfrühstück an einem Samstag
- 14 tägig Alleinerziehenden Treff mit Kinderbetreuung
- Mal und Musikwerkstatt für Kinder

Februar:

- Start Vortragsreihe zu für Familien relevanten Themen, z.B. Umgang mit Medien,
- Beginn Vorbereitung „Initiative Wunschgroßeltern“
- Vorbereitung Babysitterbörse

Mai:

- Kooperation mit Mitarbeitender „Elterntalk“ der Werk-statt-schule und Einführung des Konzeptes in Bad Gandersheim
- Beginn 1x Monat „Bollerwagen-Spielplatz-Treffen“ mit Kaffee und Kuchen auf dem Spielplatz am Plan

Juni:

- Start „Fertigkeiten-Training „für Mütter am Vormittag; es werden anhand eines Skriptes nach der Dialektisch-Strategischen-Beratung Fertigkeiten wie Achtsamkeit, gelungene Kommunikation, Umgang mit Gefühlen, Stresstoleranz und Selbststärkung eingeübt
- Ende Juni Durchführung eines Sommerfestes

Juli/August:

- Angebote für Kinder im Rahmen des Ferienpasses

September:

- Start 1x im Monat Familienstammtisch
- Bildungsreihe. Was heißt gute Elternschaft?

November/Dezember:

- Advents und Weihnachtsangebote, Basteln, Lesungen, Singen